

An alle

- Kooperationslehrer*innen
- SSD-Koordinator*innen

Hygiene im Schulsanitätsdienst

Liebe Kooperationslehrer*innen, liebe SSD-Koordinator*innen,

dieses Schreiben möchten wir neben der Streuung von Informationen einmal dazu nutzen, **Danke** zu sagen und etwas Kraft für das neue Schuljahr zu übermitteln. Als Lehrer*innen und SSD-Koordinator*innen tragen Sie nicht nur Ihren maßgeblichen Anteil zur Entwicklung unserer Gesellschaft bei, sondern stärken diese zusätzlich noch durch ehrenamtliches Engagement. Wir danken Ihnen für die bisher geleistete Arbeit, für das was sie derzeit im Bereich des Schulsanitätsdienstes leisten und auch für das, was Sie beziehungsweise wir noch alles in diesem Bereich stemmen und erleben werden.

Bei all dem Positiven sind wir uns natürlich der aktuell schwierigen Situation und den damit verbundenen Herausforderungen bewusst. Wir wissen, dass wir Sie als Lehrende und Engagierte im Schulsanitätsdienst brauchen, um diese Zeit als Verband zu überstehen.

Vor diesem Hintergrund versuchen wir Sie daher bestmöglich zu unterstützen. Hierzu haben wir im Mai bereits das **Informationsschreiben „Erste Hilfe und Schulsanitätsdienst zu Zeiten von SARS-CoV-2“** mit allerlei wichtigen Tipps und Empfehlungen verfasst, welches seitdem Nichts an Relevanz und Gültigkeit eingebüßt hat. Sie finden dieses sowie weitere Rundschreiben unter folgendem Link: <https://www.jrk-rlp.de/downloads/post-fuer-euch/>.

Neben schriftlichen Informationen haben wir auch ein **Online-Seminar** für den Schulsanitätsdienst zu den Themen Hygiene im Einsatz, Infektionskrankheiten und Schutzmöglichkeiten durchgeführt. Dieses Seminar bieten wir gerne auch für SSD-Gruppen an – natürlich kostenlos.

Einen Auszug der wichtigsten Aussagen haben wir hier noch einmal zusammengefasst:



**Landesverband
Rheinland-Pfalz e.V.**

**Nationale
Hilfsgesellschaft**

Jugendrotkreuz

Mitternachtsgasse 4
55116 Mainz

Datum
03.09.2020

Ihre Nachricht

Ihr Zeichen

Selina Link
Landesreferentin JRK

T: (0 61 31) 28 28 – 12 12
F: (0 61 31) 28 28 – 12 99
E: S.Link@jrk-rlp.de

Abt: II-/JRK

www.drk-rlp.de
www.jrk-rlp.de

Amtsgericht Mainz
Vereinsregister-Nr. VR 0816

Umsatzsteuer-ID
DE149048555

Gläubiger-Identifikationsnr.:
DE42ZZZ00000584317

Vorstand § 26 BGB
Anke Marzi
Vorstandsvorsitzende

Manuel Gonzalez
Vorstand

Bankverbindung
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 550 205 00
Konto 5 050 000

IBAN:
DE 97 5502 0500 0005 0500 00
BIC: BFSWDE33MNZ

Grundsätzlich gilt natürlich die Freiwilligkeit: es steht somit jeder*m SSD'ler*in frei, ob er aktuell im Schulsanitätsdienst tätig sein möchte.

1. **Persönliche Schutzausrüstung:**

- Das Tragen von Einmalhandschuhen im Einsatz sowie von einfachen Mund-Nasen-Bedeckungen (Alltagsmaske aus Stoff, Einmalmaske) ist dringend erforderlich.
- Regelmäßiges, gründliches Händewaschen (mind. 30 Sek.) mit Seife und fließendem Wasser vor, spätestens aber nach einem Einsatz sowie das Abtrocknen der Hände mit Einmalhandtüchern aus Stoff oder Papier ist dringend erforderlich.
- Nach Kontakt mit Körperflüssigkeiten aller Art oder weiterem infektiösen Material sollte dringend eine Desinfektion der Hände erfolgen.

2. **SSD-Einsätze mit Corona**

- Der Mindestabstand von 1,5m sollte auch im Einsatz gewahrt werden, sofern es möglich ist. Zum Beispiel können sich verletzte Personen eigenständig Pflaster aufkleben, unter Anleitung der*s Schulsanitäter*in den Knöchel kühlen, etc.
- Lässt der Zustand der verletzten Person keine Eigenbehandlung zu, ist eine Unterschreitung des Mindestabstandes unter Berücksichtigung der persönlichen Schutzausrüstung nötig.
- Eine Dokumentation von Einsätzen ist aufgrund des bestehenden Infektionsrisikos wichtiger denn je. Vor- und Nachname der Ersthelfer*innen sowie der verletzten Person(en) müssen erfasst werden.

3. **Durchführung von SSD-Treffen**

- Grundsätzlich gelten die an der Schule getroffenen Regelungen für AGs, der Hygieneplan des Landes Rheinland-Pfalz für Schulen und die Aussage der Schule zum Einsatz schulfremder Personen.
- Jahrgangsübergreifende Treffen können, sofern sie erlaubt sind, unter Einhaltung der gültigen Richtlinien durchgeführt werden. Sollte dies nicht der Fall sein, können digitale Treffen oder Präsenztreffen in bestehenden Unterrichtsgruppen Alternativen darstellen.
- Die Vermittlung theoretischer Inhalte könnte aktuell per Frontalunterricht erfolgen. Das Üben von Verbänden, etc. an der eigenen Person kann als methodische Ergänzung genutzt werden. Inhalte wie die stabile Seitenlage könnten z.B. durch Vormachen der Lehrer*in und Nachmachen der Schüler*innen eingeübt werden.

Ergänzende Informationen zu dieser Thematik können Sie unter <https://www.jrk-rlp.de/downloads/post-fuer-euch/> einsehen.

Weiterhin stehen wir Ihnen gerne jederzeit als Ansprechpartner für alle Fragen rund um den Schulsanitätsdienst zur Verfügung. Sie erreichen uns über die Kontaktdaten im Briefkopf.

Mit freundlichen Grüßen,



Sophie Petri



Fabian Brandl

Sachstand: 13.08.2020

JRK-Landesleiterin

Landesbeauftragter Schularbeit